

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 52 (1947-1948)
Heft: 13-14

Artikel: Jugendnaturschutz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315359>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ich, weil wir alle noch gedankenlos der Gleichgültigkeit Raum gegeben haben.

Raffen wir uns auf, versuchen wir zu der Tapferkeit des Geistes des verantwortungsbewußten Menschen heranzuwachsen. Damit werden wir unsern Teil beitragen zu der « Eroberung » des Friedens. *Gtz.*

Schweizer Europahilfe

Sammlung für das notleidende Kind im Rahmen des Weltaufrufs der Vereinten Nationen.

In diesen Wochen und Tagen geht ein Ruf an die Menschen aller Nationen: « Rettet die Kinder ! ». Zum ersten Male seit Ende des zweiten Weltkrieges finden sich fünfzig Länder auf allen Kontinenten zu gemeinsamer, brüderlicher Tat.

50 Millionen Kinder in Europa hungern, sind krank, heimatlos ! Millionen Mütter versagen sich das Letzte, um ihr Kind zu retten und sehen es dennoch dahinsiechen. Welch grauenhafter Schmerz !

Es stimmt, Tausende von Paketen finden heute täglich den Weg aus der Schweiz in die kriegsgeschädigten Länder, Tausende von Kindern wurden bereits in Familien aufgenommen. Manchmal will man müde werden, findet, nun hätte man seine Pflicht getan. Aber genug ist heute noch lange nicht genug. Die Not schreit nach wie vor, und Kinderaugen sehen uns flehend an: « Hilf ! »

Darum laßt uns nicht müde werden. Es geht um Kinder ! Wer von uns könnte ein einziges dieser Kleinen hungrig neben dem eigenen gefüllten Teller stehen sehen ! Denk an sie, wenn du an den gedeckten Tisch sitzest, und spende ! Es gilt Millionen Kinder vor Hunger, Not und Siechtum zu bewahren. Hilf auch du !

R.

Muettertag

D'Frau Sunne luegt zum Feischter uus,
Denn denkt sie ohni z'bsinne:
Es wartet alls, jez will i flugs
Mys Tagewerch beginne.

Sie weckt zäntumme d'Bluemli uuf,
Tuet d'Beeri, d'Chriesi male,
Und alles wachst und alls gideit
Voll Freud, wo sie tuet strahle.

So isch es mit dem Müetti au,
's teilt allen uus syn Sege,
Und jedem hilft's getreuli au
Sys Sorgepäckli träge.

Ja, 's Müetti, das ischt d'Sunn im Huus,
Und jedem tuet sie schyne.
E jedem schenkt es Hilf und Troscht,
De Große und de Chlyne.

Und grad wie d'Sunn verlangt es nüt,
Es schenkt mit volle Hände,
Und syni Güeti, syni Lieb,
Es schynt, well gar nüd ende.

Drum ischt de schöni Muettertag
En Freudetag eus alle;
Jez lueged, wie mers Stübli gschmückt,
Mög's eusrem Müetti gfalle! *Frieda Hager*

Jugendnaturschutz

Bei der Diskussion über den Jugendnaturschutz muß immer wieder betont werden, daß die Jugend vor allem auf die Gefahr der Naturverödung aufmerksam gemacht und für die ihrer harrenden großen Naturschutzaufgaben vorbereitet werden soll. Wir haben triftige Gründe, zu glauben, daß gerade die junge Generation in den kommenden Jahrzehnten Fackelträger der Naturschutzidee sein werde.

Eine Jugendgruppe für Vogelschutz wurde von Dr. Charles Chessex innerhalb der von ihm präsidierten « Société romande pour l'étude et la protection des oiseaux » geschaffen. Diese Neugründung fand bei der Jugend begeisterten Anklang, was den SBN veranlaßte, mit einem ansehnlichen Beitrag Pate zu stehen.